

Studio Schillinger, Trimmis Stand-Nr. 9.0.11

Projektbeschreibung Ikarus Wohnwagen

Die Vision des Ikarus Wohnwagens ist aus der Auseinandersetzung mit dem Thema Freiheit, Wohlbefinden und Wohnen entstanden: Ein gesundes Leben in Freiheit mit uneingeschränkter Mobilität, mitten in der Natur und umgeben von natürlichen Materialien ohne Schadstoffe. Dabei wird der Wohnraum auf das Wesentliche reduziert mit gleichzeitig maximaler Gemütlichkeit.

Aussergewöhnlich für einen Wohnwagen bilden Holzschindeln die Aussenhaut. Sie erinnern an ein Bündner Maiensäss oder etwa an das Federkleid des mythologischen «Ikarus». Der Ausbau aus Arven-Vollholzbretter gibt dem Innenraum seine einzigartige Stimmung. Die Anordnung der gegenüberliegenden Türen und die wohlüberlegte Raumhöhe lässt den Wohnraum grösser wirken und so den Innen- mit dem Aussenraum eins werden.

Die statische Konstruktion bildet ein Holz-Ständerwerk mit aussteifenden Innenwänden aus Einschichtbrettern. Der durchgehende First und die Sparren bilden die Dachkonstruktion. Die Hinterlüftung der Fassade sorgt für ein angenehmes Raumklima und schützt die Konstruktion vor Feuchtigkeit. Die Isolation aus Schafwolldämmung ist dank einer Dampfbremse vor Feuchtigkeit geschützt.

Der Ikarus ist eine mobile Kleinraumwohnung mit einer Fahrgeschwindigkeit bis 100 km/h. Im Gegensatz zu «Tiny Häuser» ist der er nur 3.2 t leicht und ermöglicht das Reisen als Wohnanhänger. Im Gegensatz zu herkömmlichen Wohnwagen besteht der Ikarus aus ökologischen und kreislauffähigen Materialien. Das Holz stammt ausschliesslich von Lignum zertifizierten Lieferanten. Das Chassis und die Grundkonstruktion aus Stahl/Aluminium sowie die Dachhaut aus Kupfer sind äusserst langlebig und trotzdem kreislauffähig und wiederverwertbar. Dank den grossen Lichtdurchlässen wärmt sich der Wohnraum tagsüber auf und speichert die Wärme bis zum nächsten Tag. In Kombination mit der Körperabwärme und dem kleinen Holzofen ist dieses Heizprinzip auch im Winter ausreichend.

Mit dem Projekt konnte gezeigt werden, dass die Herstellung und die Zulassung von Wohnwagen aus baubiologischen Materialien umsetzbar sind. Ausserdem bietet das Projekt eine wirtschaftliche Alternative für einen gesundem und nachhaltigem Wohnraum mit maximaler Mobilität, etwa zur Zwischennutzung von Bauland oder als mobiles Maiensäss.

Die Erfahrung zeigt, dass das Bauwerk Menschen aller Altersgruppen inspiriert für ein Leben auf minimalem Wohnraum und mit maximaler Mobilität. Das Projekt erschafft den Anreiz für die Umsetzung vergleichbarer Vorhaben aus Holz.

©StudioSchillinger

